



Waldzustand Wermelskirchen

“Der Wald leidet weiter”

Ausschuss für Umwelt und Bau 25.06.2025

Zusammenfassung Waldzustandsbericht

Kronenzustand (Negativtrend)

Witterung (Temperatur, Niederschlag)

Wasserstress

Phänologie (Austrieb/Vegetationszeit)

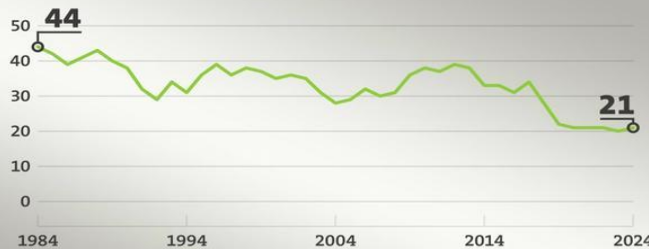
Waldschutz (Schädlinge, Schadholz,
Trocknis, Waldbrand)

Wiederbewaldung (Naturverjüngung)

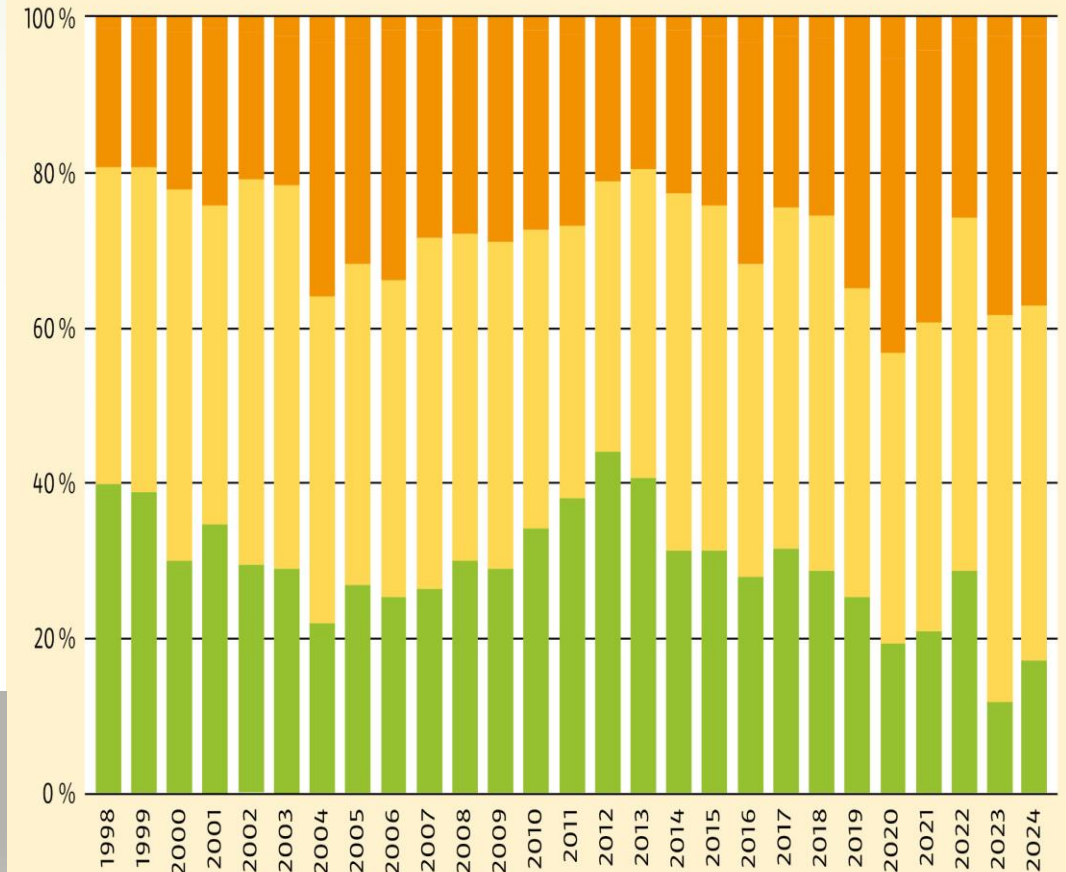
Einträge von Nähr- und Schadstoffen

Gesunde Bäume

in Prozent



Nadel-/Blattverlust nach Schadstufen, alle Baumarten



Schadstufen

- 0 = 0-10 % Nadel-/Blattverlust
- 1 = 15-25 % Nadel-/Blattverlust
- 2-4 = ab 26 % Nadel-/Blattverlust

Waldbewirtschaftung im Klimawandel

Strategien, Konzepte und Instrumente:

Waldbau (Baumartenwahl: weg von der Fichte hin zu trockenheitsresistenten BA wie z.B. Robinie oder Esskastanie, forstliche Pflege und Ziele),

Wiederbewaldung (Fremdländer, resiliente Baumarten)

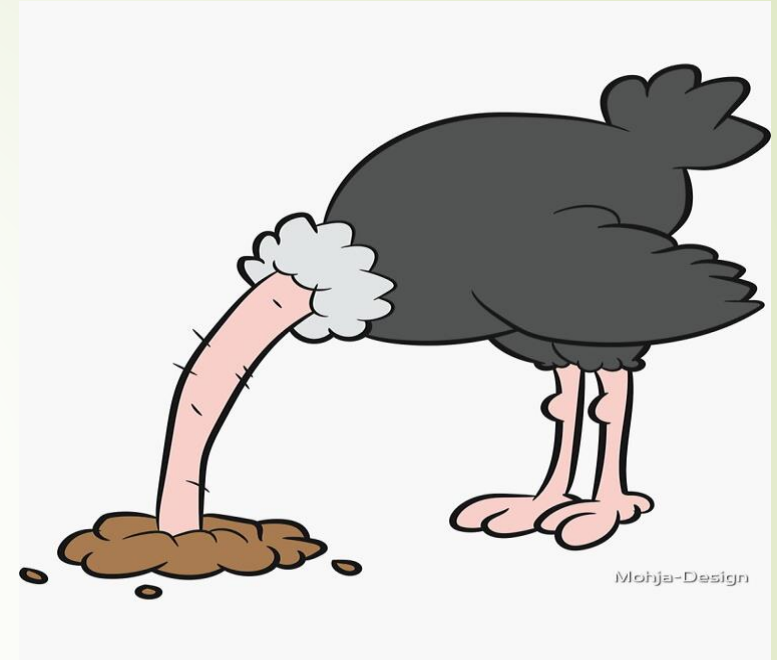
Forstliche Standortkarten etc.

Ziel:

Standortgerechte, strukturierte Mischbestände aus Durchforstungen

Für die Wiederbewaldung geeignete Naturverjüngung mit ergänzender Pflanzung

Klimaangepasstes Waldmanagement (Pflanzungen, Flächenstilllegung, Habitatbäume, Totholz)



Verkehrssicherheitspflicht an Bäumen

- Gemäß §823 Abs 1+2 BGB
- Gefahr vom Baum!?
- Regelmäßige Baumkontrollen (Stand- und Bruchsicherheit)
- Sichtkontrollen + eingehende Kontrollen (Totholz etc.)
- Straßenbäume, Waldränder zu Straßen, Gebäuden und insbesondere Fahrradtrassen

Ziel:

- Schutz vor Gefahren
- Regelmäßige dokumentierte Prüfungen

Ausnahme:

- Waldtypische Gefahren

